

Antrag Nr. 12-O-03-0018

GRÜNE

Betreff:

Teilsanierung Albrecht-Dürer-Schule

Antragstext:

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:

Der Magistrat wird gebeten, eine Teilsanierung der Albrecht-Dürer-Schule zu prüfen, um die hohen **gesundheitsschädlichen** Nachhallzeiten und Lärmpegel (80-100dB) zu verhindern. Besonders betroffen ist der untere Flur/Treppenhaus vor dem Kunstraum und der Kunstraum.

Begründung:

Nach einer Studie (Schulforschung der Universität Bremen, 2001) ist Lärm einer der wesentlichsten Belastungsfaktoren im Lehrberuf und **hat nachweisbar Auswirkungen auf die Gesundheit aller am Unterrichtsprozess Beteiligten**. Hohe Lärmpegel erschweren die Konzentration auf den Unterrichtsverlauf sowie Hals- und Stimmleippenprobleme. Für die Lehrkräfte kann es bei Lärm-Dauerbelastungen zu Hörstörungen und Tinnitus kommen.

In der Albrecht-Dürer-Schule entsteht Lärm vor allen Dingen durch zu lange Nachhallzeiten in Räumen, die keine Akustik absorbierenden Materialien enthalten. Das belegt auch das Messprotokoll für die Albrecht-Dürer-Schule der Firma Medical Airport Service (durchgeführt von Astrid Goebel, Fachkraft für Arbeitssicherheit 06.07.2010).

Besonders gravierend ist die Situation im Kunstraum, Treppenraum beim Kunstraum und unterster Flur vor dem Kunstraum mit Nachhallzeiten von 2,55 sec bis zu 4,03 sec!! (Quelle; Firma Medical Airport Service) und 80dB-100dB (Messungen Glocken-sachverständiger, Firma Nickel). Die Empfehlungen der DIN 18041 werden dort im hohen Maße überschritten.

Bei einer Nachhallzeit von 1,2 Sekunden sinkt bereits die Sprachverständlichkeit für normal Hörende auf 77%.

Des Weiteren beeinträchtigt der massive Geruch **einer alten Urinrinne in der Jungentollette** den Unterrichtsverlauf im Schulgebäude. Im Sommer können die Fenster der Klassenräume auf dieser Seite oft nicht geöffnet werden.

Bisher steht die Albrecht-Dürer-Schule an **26. Stelle der Prioritätenliste** der

Wiesbaden, 11.06.2012